

BÜRGER **INFO** RMATION FÜR LINKENHEIM-HOCHSTETTEN

blickpunkt

Ausgabe Dezember 2018



**Die CDU Linkenheim-Hochstetten
wünscht allen Bürgerinnen und Bürgern
ein frohes Weihnachtsfest und
ein gutes Jahr 2019**

Editorial

Liebe Leserinnen, liebe Leser,



und wieder neigt sich ein Jahr dem Ende zu und ein neues, für uns als Kommunalpolitiker besonders spannendes Jahr steht uns bevor. Denn im Jahr 2019 findet die Kommunalwahl statt, bei der neben dem Kreistag auch der Gemeinderat in Linkenheim-Hochstetten neu gewählt wird.

Mit diesem Ereignis beschäftigen wir uns schon seit längerer Zeit, auch weil wir bei der letzten Wahl 2014 leider einen Sitz im Rat verloren haben. Diese Scharte gilt es auszumerzen – mindestens!

Vor allem aber liegt uns unsere Gemeinde Linkenheim-Hochstetten sehr am Herzen. Wir möchten, dass sie sich stabil weiterentwickelt und diese Entwicklung wollen wir als CDU Linkenheim-Hochstetten aktiv mitgestalten.

Dass das nicht nur leere Phrasen sind, belegt ein Rückblick in die vergangenen Jahre. Wir haben mit dem Bockbier-, dem Familien- und dem Schlachtfest wesentlich zur Festkultur in unserem Ort beigetragen, haben es immer wieder geschafft, Landes- und Bundespolitiker zu Informationsabenden in unsere Gemeinde zu holen. Wir haben zahlreiche Informationsveranstaltungen in und um Linkenheim-Hochstetten angeboten, bis hin zu politischen Informationsfahrten in den Landtag nach Stuttgart, bzw. zum Europäischen Parlament nach Straßburg. Darüber hinaus haben wir auch ganz gezielt für unsere Gemeinde gearbeitet, als wir z.B. mit tatkräftiger Unterstützung aus der Bevölkerung im Frühjahr unsere wunderschönen Rheinauen von den Hinterlassenschaften der beiden großen Hochwasser befreit haben. Sie sehen also, die CDU tut was. Sie tut etwas für Linkenheim-Hochstetten und für die Menschen, die hier leben!

Apropos mitgestalten. Wenn man gestalten will, dann benötigt man auch einen Plan und muss sich selbst mal überlegen, für welche Themen man steht und wie man seine Ziele erreichen will. Genau das haben wir getan! Wir haben uns schon Ende 2017 zusammengesetzt und in einem Workshop eben diese Themenschwerpunkte erarbeitet. Ausgehend von unserem Selbstverständnis als christliche Partei, mit dem Be-

kenntnis zu Toleranz und Nächstenliebe, zur Bewahrung von Gottes Schöpfung und den traditionellen Wertevorstellungen unserer Gesellschaft, haben wir fünf wesentliche Themenfelder identifiziert, die wie folgt lauten:

- Gemeinde
- Vereine/Kultur/Gastronomie
- Umwelt/Energie/Digitalisierung
- Infrastruktur
- Familie/Bildung

Ich möchte jetzt nicht näher darauf eingehen, denn das tun unsere Autoren in einigen der Beiträge in dieser Ausgabe des Blickpunktes. Lesen Sie sich die Artikel durch und machen Sie sich selbst ein Bild, sowohl von uns als auch von unseren Vorstellungen und Zielen. Noch mehr zu unseren kommunalpolitischen Schwerpunkten erfahren Sie auf unserer Homepage www.cdu-linkenheim-hochstetten.de

Außerdem finden Sie im Blickpunkt noch Beiträge von unserer Senioren-Union sowie der in diesem Jahr neu gegründeten Jungen Union. Des Weiteren können Sie auch nachlesen, was unsere Fraktion in diesem Jahr im Gemeinderat geleistet hat.

Vielleicht macht Ihnen das auch Lust, selbst einmal in diesem Gremium mitzuarbeiten. Für die kommende Wahl werden wir eine Liste mit starken Kandidaten für den Gemeinderat zusammenstellen. Wenn Sie dabei sein und mitgestalten wollen, dann kommen Sie gerne auf uns zu. Denn wir sind die mit Abstand aktivste Partei im Ort. Mit unseren Angeboten, die wir übers Jahr verteilt machen, bieten wir unseren Mitwohnern in Linkenheim und Hochstetten nicht nur inhaltlich was an, wir haben auch immer ein offenes Ohr für Ihre Anliegen, um auch mit Ihnen gemeinsam an der Entwicklung unserer Gemeinde zu arbeiten.

Nun wünsche ich Ihnen viel Spaß und gute Unterhaltung beim Lesen unseres Blickpunktes.

Liebe Mitbürgerinnen und Mitbürger, die CDU Linkenheim-Hochstetten wünscht Ihnen und Ihren Familien ein besinnliches Weihnachtsfest. Genießen Sie die ruhigen Tage, nutzen Sie sie, um sich zu erholen und neue Kräfte zu tanken. Für das neue Jahr wünschen wir Ihnen Gesundheit, Zufriedenheit, Glück und Gottes Segen.

Ihr Andreas Stampfer

Erhalten, verändern, anregen, diskutieren, mitgestalten!!!



Die Zeit rennt ...

Und schon bald ist das Jahr 2018 bereits wieder Geschichte! Lassen Sie mich deshalb kurz innehalten und das (fast) vergangene Jahr, aus gemeinderatspolitischer Sicht, Revue passieren.

Welche Themen bestimmten die Diskussionen, Erörterungen und Beratungen im Gemeinderat von Linkenheim-Hochstetten in den vergangenen zwölf Monaten? Welche Entscheidungen wurden getroffen? Was ist bereits wieder vergessen oder wirkt noch lange nach?

Nun, ich denke die Situation rund um die beiden Brücken zur Insel Rott sowie zur angeordneten Sperrung derselben, die uns heiße Diskussionen über Millionen Eurobeträge, Sicherheit der Autofahrer und Passanten bis hin zu Brückenpanzern bescherte, ist uns noch allen gegenwärtig. Mit der Entscheidung zur noch möglichen Sanierung der Brücken sowie dem Ausbau des Leinpfads und der Bereitstellung von über 400.000 Euro haben wir die Situation wieder im Griff.

Nicht alle Beratungen waren jedoch so spektakulär! Dennoch weitreichend – Beispiel: Das Gemeindeentwicklungskonzept! Hier waren in einem längeren Prozess, Kinder, Jugendliche, Vereine, Schulen, Kirchen, alle Einwohner und Einwohnerinnen in Form von mehreren Workshops, Begehungen und Befragungen einbezogen. Das dann verabschiedete Ergebnis, kurz GEK genannt, wird uns nun in fast allen zukünftigen Entscheidungen, zumindest über viele Jahre, leiten und unsere Richtschnur sein.

Auch die weitreichende Umstellung von der kameralistischen Buchführung zum Neuen Kommunalen Haushalts- und Rechnungswesen (NKHR) hat uns das ganze Jahr immer wieder beschäftigt. Ob der Gedanke an Ressourcenverbrauch, die Budgetierung oder auch das Controlling dadurch bessere Berücksichtigung findet, lässt zumindest bei mir, nach anfänglicher Hoffnung, wieder große Zweifel aufkommen. So nach dem Motto, ist der Ruf erst ruiniert ... haben wir nun zwei oder drei Millionen Schulden ... egal ...

Ebenso begleitete uns schon das ganze Jahr über die Durchführung eines Interessenbekundungswettbewerbs zur Ermittlung eines Investors für die Fläche zwischen dem Edekamarkt und der Feuerwehr im Neubaugebiet Biegen/Durlacher Weg. Ich bin gespannt, ob sich dadurch die Vorstellungen des Ge-

meinderats zur zukünftigen Bebauung an dieser exponierten Stelle verwirklichen lassen.

Auch hatten wir über die Einführung der Kinder- und Jugendbeteiligung entschieden. Während sich die Kinder (z.B. 4. Klassen) über Rathausführungen und anschließender „Anhörungsstunde“ einbringen können, sollen Jugendliche über eine Mischform aus offener und projektbezogener Beteiligungsform einbezogen werden. Seitdem wird bei jeder Erörterung im Gemeinderat darauf hingewiesen, ob die Entscheidung für Jugendliche relevant ist und sie somit befragt werden müssen.

Etatmäßig nicht der größte Haushaltsposten (veranschlagtes Defizit über 50.000 EUR) ist der Hiebs-, Kultur- und Pflegeplan für den Wald. Und dennoch sind es diese Weichenstellungen, die wir hier vorgeben, die darüber bestimmen, wie unsere Enkel und Urenkel unseren Wald erleben. Für mich immer wieder faszinierend, wie weit unsere heutigen Entscheidungen in eine noch ferne Zukunft reichen.

Neben unzähligen weiteren großen und kleinen, wichtigen und sehr wichtigen Entscheidungen wie Bebauungspläne, Feuerwehrentschädigungsgesetz, Bei einer Kindergrippe, Niederschlagung von Forderungen, Anschaffung von Maschinen, usw., usw. - insgesamt haben wir uns im Jahre 2018 mit über 142 Vorlagen (ohne Ausschüsse, die weniger wichtigen Punkte verbleiben dort) beschäftigt, darüber diskutiert, beraten und entschieden - möchte ich noch eine schon längere Zeit beschlossene aber erst kürzlich umgesetzte Maßnahme erwähnen: Die Einrichtung weiterer 30er Zonen soll die Belastung des Verkehrs, unter anderem, gleichmäßiger auf alle Straßen verteilen. Gleichzeitig die Durchfahrt der auswärtigen Autofahrer erschweren und auf die zukünftig dreispurige B 36 lenken. Diese von vielen geforderte Maßnahme entfaltet ihre ganze Wirkung, wie Verringerung des Schadstoffausstoßes und der Lärmreduzierung, sowie Erhöhung der allgemeinen Sicherheit im Straßenverkehr innerhalb unseres Ortes nur, wenn sich auch jeder selbst daran hält!

Dies als kleiner Auszug aus der Arbeit im Gemeinderat, in der sich die Fraktion der CDU Linkenheim-Hochstetten im vergangenen Jahr wieder, und das wird sie selbstverständlich auch zukünftig weiter tun, dafür einsetzte, dass sich die Entscheidungen an der Lebenswirklichkeit der hier in Linkenheim-Hochstetten lebenden Menschen orientiert und ausrichtet.

Joachim Walter

Fraktionsvorsitzender der CDU Linkenheim-Hochstetten

Infrastruktur



Linkenheim-Hochstetten, eine moderne und relativ große Gemeinde mit rund 12.000 Einwohnern, da sollte man eigentlich davon ausgehen, dass das Thema Infrastruktur nicht mehr großartig in den Fokus genommen werden muss. Stadtbahnanschluss, Schulzentrum, gute Einkaufsmöglichkeiten Vorort, 30er-Zonen und verkehrsberuhigte

Straßen, eigentlich alles vorhanden, was man so erwartet und benötigt. Und dennoch möchten wir das Thema aufgreifen und haben es uns als CDU Linkenheim-Hochstetten mit in unser Programm aufgenommen, da wir der Meinung sind, dass hier noch vieles möglich ist, was unsere Gemeinde noch attraktiver macht und uns, die Einwohner, im täglichen Leben unterstützt.

Im Bereich Infrastruktur sehen wir vor allem zwei wesentliche Themen, die in Linkenheim-Hochstetten vorangetrieben werden sollten und für die wir uns einsetzen wollen. Die Handlungsfelder sehen wir hier im Bereich Verkehr und Gewerbe.

Gerade das Thema Verkehr beschäftigt uns in vielerlei Hinsicht. Schlagworte wie B36 und öffentlicher Nahverkehr sind nur ein paar Beispiele für unser Engagement zum Thema Infrastruktur.

Die B36 spielt hierbei eine zentrale Rolle. Die aktuelle zweispurige Verkehrsführung wird dem aktuellen Verkehrsaufkommen längst nicht mehr gerecht. Schon gar nicht, wenn es irgendwo zu Störungen kommt. Daher begrüßen wir den geplanten dreispurigen Ausbau mit ampelgesteuerter Fahrstreifenfreigabe ausdrücklich! Denn aufgrund der Überlastung der heutigen B36 nutzen viele Verkehrsteilnehmer Linkenheim-Hochstetten als Durchfahrt für die Nord-Süd Verbindung. Durch den Ausbau der B36 wird sich der Verkehr aus dem Ort herausverlagern und somit die innerörtlichen Verkehrsflüsse erheblich reduzieren. Dies gibt auch wieder Raum für ein verkehrsberuhigtes Einkaufen im Zentrum von Linkenheim-Hochstetten.

Wir wollen uns aber auch dafür einsetzen, dass wenn schon gebaut wird, auch die Anbindung an die B36 in Linkenheim optimiert wird. Auf der Brücke ist das Gefahrenpotenzial durch den kreuzenden auf- und abfahrenden Verkehr aus unserer Sicht zu groß. Südlich der Brücke könnte eine Auffahrt von Linkenheim kommend bzw. eine Abfahrt in Richtung Friedrichstal gebaut werden. Somit gäbe es auf der Brücke deutlich weniger Kreuzungsverkehr.

Mit diesem Engagement sehen wir eine große Unterstützung für die Nord-Süd Verbindung und den täglichen Verkehr, die auch zusätzlich durch die Straßenbahnlinien in und von Richtung Karlsruhe entlastet wird.

Doch was ist mit regelmäßigen und sinnvollen Verbindungen in Richtung Osten (Friedrichstal, Blankenloch, Weingarten usw.). Hier sehen wir klare Defizite, die gerade Einwohner ohne PKW oder Führerschein spüren. Nicht nur, aber vor allem Auszubildende, die ihren Ausbildungsplatz in einer dieser Gemeinden gefunden haben, finden nur sehr schwerlich eine akzeptable Verbindung mit öffentlichen Verkehrsmitteln. Hier sollte aus unserer Sicht zumindest einmal geprüft werden, ob und in welchem Ausmaß hierfür Bedarf besteht.

Auch im Bereich Gewerbesteuererinnahmen ist unsere Gemeinde im Vergleich zu unseren Nachbargemeinden eher schlecht aufgestellt. Hier sehen wir auch vor dem Hintergrund der geänderten Haushaltsführung erheblichen Aufholbedarf, um die Einnahmenseite der Gemeinde deutlich zu verbessern und so einen positiven oder zumindest einen ausgeglichenen Haushalt zu erreichen.

Und wenn mal jemand in Linkenheim-Hochstetten übernachten will? Für eine Gemeinde unserer Größe sollte ein Hotel auf jeden Fall dazu gehören. Wir haben mittlerweile viele neue Gemeindemitglieder in unserem Ort, die für Besuche ihrer Verwandtschaft oder von Freunden unter Umständen keine Übernachtungsmöglichkeiten haben. Auch vor dem Hintergrund expandierender Gewerbeansiedlung sind Übernachtungsmöglichkeiten für Geschäftsreisende notwendig und fördern zugleich die Attraktivität als Gewerbestandort.

Dies ist nur ein Auszug unserer Themen im Bereich Infrastruktur, aber auch die aus unserer Sicht wichtigen. Wenn Sie mehr zu diesem Thema oder anderen von uns forcierten Themen erfahren möchten, dann besuchen Sie uns doch bei einem unserer öffentlichen CDU-Stammtische und kommen mit uns ins Gespräch, wir sind immer für Themen unserer Gemeinde offen.

Rolf Ritter

ZIMMEREI
RATZEL
Für Sie mit Leidenschaft

Gewerbering 23 | 76351 Linkenheim-Hochstetten
Telefon 07247 4862 | www.zimmerei-ratzel.de

Junge Menschen in Linkenheim-Hochstetten



Mein Name ist Sergen Aydogan (oben), 22 Jahre alt, aus Linkenheim-Hochstetten. Ich habe ein duales Studium und Nachteile die Gemeinde für jungen Bereich BWL – Bank abgeschlossen.



Mein Name ist Alexander Heuser (unten), 23 Jahre alt, ebenfalls aus Linkenheim-Hochstetten. Ich bin gelernter IT-System-Elektroniker.

Wir beide haben die Realschule Linkenheim besucht und im Jahr 2012 mit der mittleren Reife abgeschlossen. Wir haben uns die Frage gestellt, was die jungen Menschen in unserer Gemeinde bewegt. Wir wohnen von klein auf in Linkenheim-Hochstetten, dadurch kennen wir die Gemeinde bestens. Wir haben unsere Kindheit und unsere Jugend hier verbracht. Dadurch wissen wir ganz gut, welche Vor- und Menschen hat.

Wenn wir mit dem Freizeitangebot anfangen wollen: Hier gibt es im Sommer den Baggersee, diverse Sportvereine. Und sonst? Eher dünn. Es gibt keine Cafés, Bars, kein Jugendzentrum und kaum Events. Wenn junge Menschen in ihrer Freizeit abseits der Vereine etwas erleben wollen, bleibt eigentlich nur die Fahrt nach Karlsruhe. Sofern alt genug mit dem Auto, ansonsten mit der Bahn. Die Anbindung über den öffentlichen Personennahverkehr (ÖPNV) in die Stadt Karlsruhe klappt gut, in die Gemeinden im Norden aber schlecht. Schon mal am Wochenende nach Graben oder Bruchsal fahren wollen mit dem Bus? Klappt eh nicht. Hier muss nachgebessert werden. Sowohl beim Freizeitangebot in unserer Gemeinde als auch beim ÖPNV.

Was das Thema Schul- und berufliche Bildung angeht, steht Linkenheim-Hochstetten sehr gut dar. Wir haben zwei Grundschulen, eine Haupt-, Werk-, und Realschule, Gymnasien sind in Karlsruhe mit dem KVV erreichbar. Ausbildungsbetriebe gibt es auch sehr viele, wir haben eine große Vielfalt an ausbildendem Gewerbe.

Wie siehst du das? Deine Meinung interessiert uns sehr. Schreib uns (Junge Union Nordhardt) über Facebook oder Instagram an. Oder besuch uns bei der nächsten Sitzung.

Sergen Aydogan und Alexander Heuser

Mehr Engagement im Ehrenamt



500 neue Mitbürgerinnen und Mitbürger in unserer Gemeinde. Soviel neue Einwohner werden in unserem Neubaugebiet künftig ansässig sein, teilte unser Bürgermeister im Rahmen der Einwohnerversammlung mit. Viele dieser neuen "LiHoler" haben eines gemeinsam, sie werden sich nach geeigneten Freizeitaktivitäten innerhalb unserer Gemeinde umschauen. Informationen hierüber sind z. B. auf der Gemeinde-Homepage zu finden. Unter der Rubrik "Leben & Freizeit - Vereine & Gruppierungen" sind derzeit 51 Einträge aufgelistet. Darunter befinden sich sowohl traditionsreiche Vereine mit vielen Jahrzehnten Vereinsgeschichte sowie auch relativ junge Gruppierungen. Unterschiedliche Ausrichtungen und Vereinsstrukturen bilden die Basis für ein intaktes und abwechslungsreiches Vereinsleben in unserer Gemeinde. Hier sollte für jeden etwas zu finden sein.

Schaut man aber etwas genauer hin, so stellt man fest, dass nahezu alle Vereine mit den gleichen Problemen zu kämpfen haben. Neben dem Mitgliederchwund ist das vor allem der Mangel an Personen, die bereit sind, sich ehrenamtlich für den Verein zu engagieren. Dazu zählt für mich nicht nur die Übernahme einer verantwortlichen Position innerhalb der Vereinsstrukturen (Verwaltung, Trainer, sonstige Funktionen), sondern auch die doch eigentlich (in meiner Vorstellungswelt) einfache Bereitschaft, bei einer Vereinsveranstaltung durch die Übernahme von Diensten etc. zu unterstützen. Ich selbst bin in mehreren Vereinen Mitglied. Manchmal wirklich "nur" Mitglied und manchmal auch in verantwortlicher Funktion. Ich weiß also wie schwer es ist, einen vermeintlich einfachen Schichtplan mit Helfern zu füllen.

Aber woran liegt das? Wieso wünschen sich immer mehr Menschen ein möglichst vielfältiges Vereinsangebot, sind jedoch gar nicht oder nur selten bereit,

AUTOHAUS KIRSCHBAUM
Ihr Partner mit dem guten Service

EU-Neufahrzeuge
Gebrauchtwagenverkauf
Mehrmarken-Service
Transporter-Service

Unfallabwicklung
Mietwagen-Service
Reisemobil-Service
Campingzubehör

Rufen Sie uns an!
07247-7026

Bernhard Kirschbaum · Carl-Benz-Str. 3 · Linkenheim-Hochstetten · www.autohaus-kirschbaum.de

den Verein zu unterstützen? Oft fehlt es meiner Meinung nach an Verbindlichkeit und Vereinsidentifikation! Und somit sind es immer wieder dieselben Personen, die bereit sind zu helfen, während andere kaum oder nie in Erscheinung treten. Viele Vereine sind finanziell abhängig von genau diesen Festen bzw. Events. Das hierbei erwirtschaftete Geld wird dann wieder in die Vereinsstrukturen gesteckt, um diese weiterhin attraktiv für die Mitglieder und potenziellen Neumitglieder zu gestalten. Und somit befinden wir uns in einem Teufelskreis. Kein erwirtschaftetes Geld bedeutet keine Manövriermasse um das Vereinsleben weiter auszubauen. In den vergangenen Jahren sind bereits einige traditionsreiche Vereine unserer Gemeinde von der Bildfläche verschwunden. Vereinssterben ist nicht nur bei uns ein latentes Problem, sondern auch in anderen Gemeinden. Dort beginnt so langsam eine wahre Fusionswelle, in der durch Vereinszusammenschlüsse das Überleben dieser Vereine vorläufig sichergestellt wird. Auch in unserer Gemeinde gab es das schon und es ist nur eine Frage der Zeit, bis es das nächste Mal passiert.

Aber blicken wir einmal kurz in die Vergangenheit. Einige Bewohner unserer Gemeinde werden sich noch daran erinnern, dass vor vielen Jahren auf dem Festplatz (gegenüber der Radrennbahn) an bis zu acht aufeinander folgenden Wochenenden im Sommer ein großes Festzelt gestellt war und an jedem Wochenende ein anderer Verein die Bewirtung übernahm. Oder an die legendären Dorffeste, bei denen unzählige Stände und Höfe, angefangen von der Rathausstraße über die Rheinstraße bis zum grünen Baum und von dort über die Karlsruher Str. wieder zurück bis zum Rathaus, einen Ring der Geselligkeit bildeten. Ja, ich gebe zu, das ist lange her. Aber noch nicht vergessen! Ich denke, dass solche Zeiten nicht mehr kommen werden. Umso wichtiger ist es, das aktuelle Vereinsleben aktiv mit zu gestalten. Von jedem Einzelnen mehr Engagement im Ehrenamt wäre auf jeden Fall ein wichtiger Schritt, um das vielfältige Vereinsangebot unserer Gemeinde auch nachhaltig am Leben zu halten. Unsere jetzigen und künftigen Einwohner werden es uns danken.

Matthias Braun



Duschkabinen
JOACHIM WALTER
GLASHANDLUNG

Gewerbering 35
76351 Linkenheim-Hochstetten
Telefon (0 72 47) **53 35**
www.glas-walter.de

Größerer Ausstellungsraum

GLAS

Finanzlage unserer Gemeinde und die der Kommunen in BW



Der aktuelle Gemeindefinanzbericht hat klar analysiert: Die Städte und Gemeinden in Baden-Württemberg können auf ein gutes Finanzergebnis für das Jahr 2017 zurückblicken. Die Kommunen im Südwesten verzeichnen mit +1,3 Milliarden Euro einen positiven Finanzierungssaldo. Gegenüber dem Vorjahresergebnis

2016 bedeutet dies eine Steigerung von rund 11 Prozent, das sind rund 122 Mio. Euro mehr. Allerdings lohnt sich ein genauerer Blick auf die Zahlen: Die Einnahmen liegen um rund 1,2 Mrd. Euro (ca. 3 Prozent) über den Vorjahreswerten und sind somit weniger stark gestiegen. Im Vergleich dazu sind die Ausgaben der laufenden Rechnung um rund 1,4 Mrd. Euro (ca. 4 Prozent) stärker nach oben geschneilt. Ohne eine dauerhaft gute Einnahmentwicklung würden die Kommunen bei der Erfüllung ihrer laufenden Aufgaben deshalb schnell in finanzielle Engpässe geraten. Dass sich der Finanzierungssaldo verbessert hat, liegt daran, dass die Kommunen 2017 angesichts der übervollen Auftragsbücher der Bauunternehmen und zum Teil noch nicht abrufbarer Förderprogramme weniger investiert haben als im Vorjahr.

Auch in Linkenheim Hochstetten ist der Blick auf eine laufende Periode erfreulich. Dennoch wäre ein finanzieller Blick unvollständig, wenn ausschließlich das Ergebnis einer laufenden Periode betrachtet werden würde und nicht auch die Vermögenslage der Gemeinde und die Herausforderungen, die diese in naher Zukunft noch zu bewältigen hat.

Natürlich ist es schön, wenn ein Jahreshaushalt eine „schwarze Null“ oder gar einen Überschuss erwirtschaftet. Besteht das Vermögen einer Gemeinde jedoch aus einer hohen Verschuldung, so kann ein erwirtschafteter Überschuss nicht für Investitionen genutzt werden, sondern vielmehr zur Tilgung der bestehenden Verpflichtungen und damit fehlt Kapital zur Weiterentwicklung der Gemeinde.

Glücklicherweise ist dies im Gegensatz zu vielen Gemeinden in Baden-Württemberg in Linkenheim-Hochstetten anders. Nicht nur die laufende Periode, wie der Haushaltsbericht 2018 aufweist, erstreckt sich positiv, nein die Gemeinde ist auch schuldenfrei und kann etwaige Überschüsse in Gemeindeinvestitionen oder Rücklagen umlegen, sodass wir in der Gemeinde eine solide Weiterentwicklung und Attraktivität verzeichnen dürfen. Zu Recht kann man hier von umsichtigem Handeln aller in Verantwortung stehen-

den Personen sprechen, zumindest, wenn man den Blick auf das Große und Ganze wirft.

Dennoch kann man auch bei uns Handlungsbedarf erkennen. Nicht alles läuft optimal. So ist eine deutliche Erhöhung der Personalaufwendungen erkennbar, flankiert von neuen, hohen Aufwendungen für die Auslagerung von Dienstleistungen und Tätigkeiten. Hier fehlt mir der Einklang, denn nachvollziehbar ist für mich nicht, warum interner Personalaufbau zu kostenpflichtigem Outsourcing von Dienstleistungen führt. Eigentlich führt Outsourcing doch zur Reduzierung von Personalkosten oder Personalaufbau zur Reduzierung von Fremdleistungen.

Ferner mag ich mir gar nicht vorstellen, welche ungeplanten Kosten für das Neubaugebiet Biegen/Durlacher Weg entstanden sind, wurde doch die Bebauungsplanung mehrfach durch unterschiedliche Planer überarbeitet, korrigiert und wieder überarbeitet und dennoch zeigt sich, dass der ein oder andere Punkt nach wie vor völlig unverständlich ist.

Losgelöst davon, Bürgerinnen und Bürger erwarten Angebote für Bildung, Infrastruktur und Gesundheit. Sie wünschen sich digitale technische Anwendungen, die auch zukünftigen Ansprüchen noch genügen. Für diese Herausforderung ist unsere Gemeinde Linkenheim-Hochstetten finanziell sehr gut aufgestellt, kann man doch erkennen, dass bereits im Neubaugebiet Biegen/Durlacher Weg darauf eingezahlt wird und die Digitalisierung in der Gemeinde voranschreitet. Auch der Gemeinderat selbst nutzt kaum Papier mehr, sondern ist mit Tablettts bereits zukunftsorientiert und papierschonend ausgestattet.

Finanziell geht es unserer Gemeinde derzeit im Vergleich zu vielen anderen Kommunen im Ländle sehr gut und sie ist gut aufgestellt. Grund genug, mit diesem finanziellen Polster weiterhin umsichtig umzugehen.

Deshalb müssen auch wir uns als CDU an die eigene Nase fassen, ist es doch der Gemeinderat, der die oben genannten Entscheidungen wesentlich prägt und verantwortet. Wir haben darin eine Fraktion und schon deshalb wünsche ich mir, dass viele Bürgerinnen und Bürger die Kommunalwahl nutzen, die Fraktion der CDU auszubauen, uns zu wählen, um unser Gewicht im Gemeinderat zu vergrößern, sodass in dieses wichtige Gremium wieder Kaufmannseigenschaften und rationaler Sach- und Fachverstand Einzug erhält und für etwaige, gereifte Seilschaften kein Raum mehr vorhanden ist.

Detaillierte Informationen zum Stand der Gemeindefinanzen erhalten Sie auf der Homepage der Gemeinde.

Frank Kaiser



Senioren-Union Linkenheim- Hochstetten

Senioren
Union **CDU**

Die Senioren-Union ist eine Gruppierung des CDU-Gemeindeverbands. Sie bietet regelmäßige Treffen, Veranstaltungen und Vorträge an. Dazu sind alle Seniorinnen und Senioren ab 60 Jahren eingeladen. Man muss nicht unbedingt Mitglied der CDU sein. Die Senioren-Union möchte den Lebensraum der älteren Generation aktiv mitgestalten.

Eine jährlich wiederkehrende Veranstaltung ist im Januar der Sektempfang mit dem Bürgermeister. Die Jahreshauptversammlung findet im März statt.

In der Spargelzeit besuchen wir einen Spargelhof. Im Juli ist das Grillfest auf dem Gelände des Seglerheims. Im Sommer/Herbst findet ein seniorengerechter Ausflug statt, im Oktober feiern wir Erntedank und im Dezember Weihnachten mit Wildschweinessen.

Letztes Jahr begingen wir unser 25-jähriges Bestehen mit einer Feierstunde.

Vorträge mit interessanten Themen sowie geselliges Beisammensein bei Kaffee und Kuchen dürfen auch nicht fehlen.

Wenn die Veranstaltungen nicht außer Haus sind, finden sie am ersten Donnerstag im Monat um 14.30 Uhr im Untergeschoss des Bürgerhauses statt. Wir freuen uns auf Sie.

Kontakt: Günther Röder

Schulstr. 4

Tel. 6543

Junge Union Nordhardt



Am 5. Juli 2018 hat sich der Gebietsverband Junge Union (JU) Nordhardt in Linkenheim gegründet. Junge Menschen aus Linkenheim-Hochstetten, Dettenheim, Eggenstein-Leopoldshafen und Graben-Neudorf haben sich zusammengetan, um gemeinsam die Gründung umzusetzen.

Als Vorsitzender wurde Sergen Aydogan aus Linkenheim-Hochstetten gewählt. Seine Stellvertreter sind Alexander Heuser (Linkenheim-Hochstetten), Yannick Schwartz (Dettenheim) und Gordon Lindermann (Graben-Neudorf). Finanzreferentin ist Nadine Lindermann (Graben-Neudorf). Das Amt des Schriftführers übernimmt Fabian Schwarz (Graben-Neudorf). Die JU-Nordhardt zählt bisher über zehn Mitglieder und ist der erste Gebietsverband im Landkreis Karlsruhe. Seit der Gründung hat sich der Gebietsverband mindestens einmal im Monat in einem der vier Gemeinden getroffen, um über aktuelle kommunale sowie bundespolitische Themen zu diskutieren. Themen wie 30er-Zonen in unseren Gemeinden oder die Schließung des Edekamarkts in Rußheim wurden in der JU angesprochen.

Dass nicht nur politische Themen für uns wichtig sind, konnte das JU-Kreisgrillfest beim Anglerverein in Linkenheim-Hochstetten beweisen. Es kamen über 30 junge Menschen aus dem gesamten Landkreis zum gemeinsamen Austausch. Auch im nächsten Sommer möchte die JU-Nordhardt das Kreisgrillfest in Linkenheim-Hochstetten austragen. Du willst mit uns die Kommunalpolitik mitgestalten? Dann werde Mitglied der JU-Nordhardt.

Kontakt: info@ju-nordhardt.de



Termine

Bitte merken Sie sich schon folgende Termine vor:

- 04.05.2019 „Bockbierfescht“
- 16.05.2019 Vorstellung Kandidaten Kommunalwahl
- 26.05.2019 Kommunalwahl
- 30.06.2019 Familienfest
- 12.10.2019 Jahresausflug
- 16.11.2019 Schlachtfest

Bitte beachten Sie hier unsere Veranstaltungshinweise in der Rheinschau, im Internet und auf Facebook.

Kontakt zu uns

Wir würden uns freuen, wenn wir mit diesem Blickpunkt Ihr Interesse an der CDU Linkenheim-Hochstetten sowie der Jungen Union und der Senioren-Union wecken konnten. Wenn Sie also Lust bekommen haben, bei uns mitzumachen, dann nehmen sie einfach Kontakt mit uns auf.

Aber auch sonst freuen wir uns über Rückmeldungen von Ihnen, bspw. zum Blickpunkt. Gerne nehmen wir auch Anregungen auf. Schildern Sie uns deshalb Ihr Anliegen und nennen Sie uns die Themen, die Sie bewegen.

info@cdu-linkenheim-hochstetten.de